

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

# **ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES**

**Länderkurzberichte**

# **THAILAND**

**1970**



Bestellnummer : 130300 - 700018

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

# Inhalt

	Seite
Vorbemerkung . . . . .	3
Karte . . . . .	4
Staats- und Verwaltungsaufbau . . . . .	5
Erläuterungen zum Tabellenteil . . . . .	5
Tabellen	
Klimadaten . . . . .	8
Gebiet und Bevölkerung . . . . .	8
Gesundheitswesen . . . . .	10
Bildungswesen . . . . .	11
Erwerbstätigkeit . . . . .	12
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	14
Produzierendes Gewerbe . . . . .	16
Außenhandel . . . . .	17
Verkehr . . . . .	18
Fremdenverkehr . . . . .	20
Geld und Kredit . . . . .	20
Öffentliche Finanzen . . . . .	20
Preise und Löhne . . . . .	21
Sozialprodukt . . . . .	23
Zahlungsbilanz . . . . .	24
Entwicklungsplanung . . . . .	25
Entwicklungshilfe . . . . .	26
Quellenhinweis . . . . .	27

## Abkürzungen

kg	=	Kilogramm	Ø	=	Baht
dz	=	Doppelzentner	US-\$	=	US-Dollar
t	=	Tonne	DM	=	Deutsche Mark
mm	=	Millimeter	kW	=	Kilowatt
km	=	Kilometer	kWh	=	Kilowattstunde
qm	=	Quadratmeter	St	=	Stück
ha	=	Hektar	Mill.	=	Million
qkm	=	Quadratkilometer	Mrd.	=	Milliarde
l	=	Liter	JA	=	Jahresanfang
cbm	=	Kubikmeter	JM	=	Jahresmitte
tkm	=	Tonnenkilometer	JE	=	Jahresende
BRT	=	Bruttoregistertonne	D	=	Durchschnitt bei nicht addierbaren Größen
NRT	=	Nettoregistertonne			

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bearbeitung abgeschlossen im Mai 1970

Erschienen im Mai 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,-

## V o r b e m e r k u n g

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine strengere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

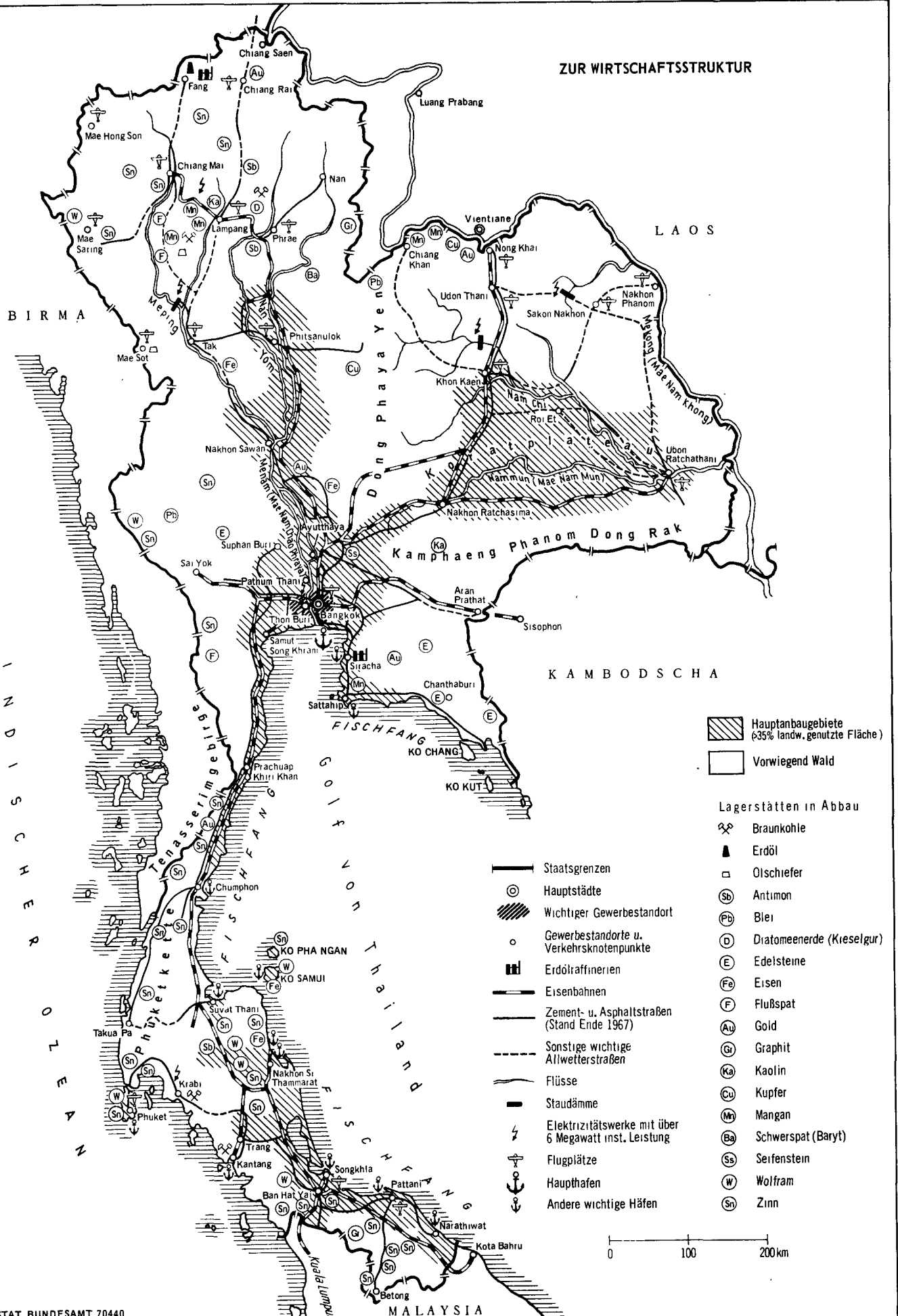
Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

# THAILAND

## ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR



STAT. BUNDESAMT 70440

Karte: Dr. Horstmann unter Mitarbeit des Instituts für Landeskunde

## Staats- und Verwaltungsaufbau

Thailand (Prades Thai oder Muang Thai) ist seit 1932 eine konstitutionelle Monarchie. Die im Juni 1968 in Kraft getretene neue Verfassung ist die achte seit 1932.

Staatsoberhaupt und Oberbefehlshaber der Streitkräfte ist seit 1946 König Bhumibol Adulyadej (Rama IX.). Der König gilt zugleich als religiöser buddhistischer Schutzherr. Er ernennt den Ministerpräsidenten, die Minister und Senatoren sowie den Kronrat. Regierungschef (mit weitgehenden Machtbefugnissen) ist seit 1963 (neu ernannt 1969) Feldmarschall Thanom Kittikachorn. Die legislative Gewalt übt (seit den Wahlen vom 10. Februar 1969) ein Zweikammerparlament aus. Die 164 Senatoren werden vom König und vom Parlament ernannt. Alle Bürger über 20 Jahre besitzen das aktive, die über 30 Jahre das passive Wahlrecht. Die Wahlen sind direkt und geheim. Von den 219 Sitzen kommen auf die "Vereinigte Thailändische Volkspartei" (Saha-Pracha-Thai) 75 sowie 65 der 71 Sitze der "Unabhängi-

gen". Beide stellen die Regierungsmitglieder. Die Opposition wird von der "Demokratischen Partei" (Prachatiapat) und von Mitgliedern der Splitterparteien gebildet.

Die Verwaltung gliedert Thailand nach dem Stand von 1965 in 71 Provinzen (Changwat), 537 Kreise (Amphoe), 4 992 Gemeinde- oder Amtsbezirke (Tambon) und 41 000 Ortschaften (Muh Bahn). In den Provinzen amtieren Gouverneure als Vertreter der Zentralregierung bzw. als Leiter der Provinzverwaltung.

Thailand ist Mitglied der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen außer der Zwischenstaatlichen Beratenden Organisation für Seeschifffahrt (IMCO) und dem Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (GATT). Das Land gehört dem Südostasien-Pakt (SEATO), dem "Verband Südostasiatischer Nationen" (ASEAN) sowie dem Colombo-Plan an und zählt zu den Bandung-Staaten.

## Erläuterungen zum Tabellenteil

**Gebiet und Bevölkerung:** Thailand bildet keinen einheitlichen Naturraum. Im Norden wechseln parallel verlaufende Bergketten (zum System der hinduistischen Faltengebirge gehörend) mit flachen Tal- und Beckenlandschaften. Die Erhebungen überschreiten 2 000 m (im Mittel erreichen die Bergzüge eine Höhe von etwa 1 600 m). Eigentliche Kernlandschaft Thailands ist die ausgedehnte, flache Aufschüttungsebene des Menam, die vom Delta weit nach Nordwesten reicht. Weiter östlich zur Grenze von Kambodscha hin erstreckt sich das weitflächige, aus rotem Sandstein aufgebaute Koratplateau, das bis zu 1 300 m ansteigt und allmählich zum Mekongbecken abfällt. Im Südwesten reicht das Land (getrennt von Birma durch das Tenasserimgebirge) weit über die Landenge von Kra auf die Halbinsel Malakka. Die Halbinsel wird von urwaldbedeckten, bis über 2 000 m hohen Gebirgen durchzogen. Ihre Küsten sind stark gegliedert. Das Klima ist tropisch und wird vor allem durch Höhenlage und monsunabhängige Niederschläge bestimmt. Auf der Malaiischen Halbinsel fallen das ganze Jahr über Niederschläge.

Die größte Bevölkerungsdichte (über 100 Einwohner je qkm) weist das Menambecken und die Siedlungsballung um Bangkok auf. Wesentlich dünner besiedelt sind große Gebirgs- und Waldgebiete, besonders im Westen und Norden (meist unter 25 je qkm). Die Bevölkerung gehört zu etwa 90 % der Thai-Gruppe an (außer dem Staatsvolk der "Siamesen" auch Lao im Nordosten, Shan im Norden, Liu und kleinere Stämme), deren thailändisch-chinesische Sprachen eng verwandt sind. Im Süden leben rund eine Million Malaien auf thailändischem Gebiet. Weiter gibt es in den Nordwest- und Ostgebieten zahlreiche Gruppen unterschiedlicher Kultur- und Wirtschaftsstufen ("Bergvölker", wenig in das staatliche Leben einbezogen). Die Zahl der im Lande ansässigen Chinesen wird auf drei bis fünf Millionen geschätzt. In den Städten und in vielen nichtagrarischen Wirtschaftszweigen sind sie überproportional vertreten. Angehörige anderer Völker (Indier, Europäer, Amerikaner) sind in geringerer Zahl

und meist nur vorübergehend im Lande ansässig.

Staatsprache ist Thai (Siamesisch), wichtigste Handelssprache Englisch.

Vorherrschende Religion ist der Hinajana-Buddhismus. Die Malaien auf Malakka sind Moslems (schaafitische Sunniten). Unter den kleineren Stämmen leben ältere Naturreligionen fort.

**Gesundheitswesen:** Verbesserung der hygienischen Verhältnisse und Bekämpfung von Malaria und Tuberkulose stellen die Hauptaufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes dar (auch Lepra, Trachom und verschiedene Geschlechtskrankheiten sind noch verbreitet). Die ambulante Behandlung, besonders von Leprakranken, gewinnt wachsende Bedeutung. Noch nicht ausreichend ist die ärztliche Versorgung, da medizinische Fachkräfte sich vorwiegend in der Hauptstadt niedergelassen haben (ein Arzt auf etwa 1 000 Einwohner), während in den übrigen Landesteilen bis zu 200 000 Einwohner von nur einem Arzt betreut werden müssen. Trotz der Unzulänglichkeiten sind (z. T. durch Unterstützung von UN- und amerikanischen Hilfsmissionen) beachtliche Erfolge erreicht worden (z. B. starker Rückgang der Sterblichkeit). Ein dringendes Problem ist die wirksame Kanalisation für die rasch wachsende Doppelstadt Bangkok-Thon Buri.

**Bildungswesen:** Die allgemeine Schulpflicht (1921 gesetzlich eingeführt) konnte noch nicht im ganzen Land durchgesetzt werden. Im Vorschulalter können Kinder zwischen vier und sieben Jahren Schulkinderergärten besuchen. Von den schulpflichtigen Kindern zwischen 7 und 14 Jahren erreichen nur etwa zwei Drittel der Anfänger die vierte Klasse. Allgemeine Unterrichtssprache (auch an den Schulen der chinesischen Minderheit) ist Thai. Eine fünfklassige höhere Schule kann seit 1960 besucht werden, ebenso wie

eine Lehranstalt zur Ausbildung von Grundschullehrern. Der Mangel an ausgebildeten Lehrern, vor allem in abgelegenen Gebieten, ist ein Haupthindernis beim Ausbau des Erziehungswesens.

**E r w e r b s t ä t i g k e i t :** Rund drei Viertel der Erwerbspersonen sind im Bereich "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei" beschäftigt. Die Dienstleistungen nehmen seit Jahren einen steigenden Anteil (1968: rd. 14 %) der Beschäftigten in Anspruch (größtenteils Folge verstärkter amerikanischer Präsenz im Lande). Im produzierenden Gewerbe, das zunehmend über kapitalintensive Fertigungen verfügt, ist mit rd. 8 % ein nur geringer Anteil tätig. Da die agrarische Produktion infolge unzureichender Ausstattung mit Geräten und Düngemitteln sowie wegen der Überbesetzung mit Arbeitskräften (starke saisonale Arbeitslosigkeit) eine relativ niedrige Produktivität aufweist, wird die Industrialisierung verstärkt vorangetrieben.

Über die Erwerbslosigkeit stehen keine ausreichenden Angaben zur Verfügung. Bei nachlassender (besonders militärischer) Bautätigkeit, sind zunehmend auch ausgebildete Bauarbeiter arbeitslos.

**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei:** Rund 80 % der Bevölkerung leben von der Landwirtschaft. Sie trägt zu knapp einem Drittel zur Entstehung des Sozialprodukts bei. Die Agrarstruktur ist durch die Erzeugung des Hauptnahrungsmittels (zugleich Hauptausfuhrprodukt) Reis bestimmt; etwa die Hälfte der Reisernte (darunter der gesamte Exportreis) wird im überschwemmungsgebiet des Menambeckens angebaut. Die übrigen Erträge dienen weitgehend der Selbstversorgung. Regenfeldbau (z. T. als Brandrodungshackbau) liefert neben Knollen- und Hülsenfrüchten besonders Mais. Außer Reis sind Kautschuk, Jute und Kenaf die wichtigsten Exportprodukte; sie stellen rd. zwei Drittel der Gesamtausfuhr. Die Anbaufläche für Mais ist im Rahmen der Diversifizierungsmaßnahmen stark erweitert worden (Kultivierung von für den Reisanbau ungeeigneten Gebieten). Kleine Betriebsgrößen (besonders außerhalb der Zentralprovinzen) sowie ungenügende Düngung und primitive Bodenbearbeitung stellen Haupthindernisse für den erforderlichen Produktivitätszuwachs dar. Viele Bauern im Menamgebiet sind verschuldet oder nicht mehr Eigentümer des Bodens. In den Außenprovinzen, in denen stärker an der Selbstversorgungswirtschaft festgehalten wird, herrscht kleinbäuerliches Grundeigentum vor. Genossenschaften (Kredit- und Absatzgenossenschaften) sind verbreitet und werden staatlich gefördert.

Viehhaltung erfolgt auch in Kleinbetrieben, vor allem wegen der für die Reisfelder nötigen Zugtiere (Wasserbüffel, Buckelrinder, z. T. Pferde). Schweine und Geflügel werden zur Fleischversorgung gehalten, teilweise in reinen Viehzuchtbetrieben auf den wenig fruchtbaren Hochflächen (Koratplateau). Arbeitselefanten sind überwiegend in der Waldwirtschaft eingesetzt, um gefällte Stämme bis zu den Wasserläufen zu transportieren.

Etwa 60 % der Landesfläche sind mit tropischem Wald bedeckt. Regenwald beschränkt sich auf die Südgebiete (Halbinsel Malakka) und einige besonders regenreiche

Gebirgsinseln; sonst herrschen verschiedene Formen von Monsunwäldern vor (teilweise durch Brandrodung oder artenarmen Sekundärwald verdrängt). An der Küste finden sich Mangroven, im Norden auch Bergkiefernwälder. Wirtschaftlich genutzt wird vor allem das Teak- und das Yangholz.

Der Fischfang auf den Flüssen und an der Küste ist für die Ergänzung der meist einseitigen Ernährung der Bevölkerung wichtig (von Reisbauern oft als Nebenberuf ausgeübt). Kommerzieller Fischfang ist um Bangkok konzentriert; die Anlandungen haben sich im letzten Jahrzehnt verdreifacht. Die Seefischerei, bisher auf die Küstengewässer im Golf von Thailand beschränkt, soll ausgebaut werden (u. a. Erschließung der Fischgründe im Indischen Ozean vor der Südwestküste).

**P r o d u z i e r e n d e s G e w e r b e :** Die Industrie ist wesentlich auf die Verarbeitung von Agrarerzeugnissen ausgerichtet. Ihr Anteil am Bruttosozialprodukt beträgt rd. 13 %. Überwiegend handelt es sich um handwerkliche Kleinbetriebe und ländliche Heimindustrie, die für den lokalen Markt produziert. Durch Maßnahmen der Investitionsförderung sind trotz ungünstigen Anlageklimas (Indochina-Konflikt) eine Reihe moderner Betriebsstätten (u. a. Ölraffinerien, Zementfabriken, Kraftfahrzeugmontage) entstanden.

Bisher wird nur etwa ein Drittel der erzeugten Energie aus Wasserkraft gewonnen. Ein Viertel liefern Dieselaggregate mit nur lokaler Bedeutung. Die größten auf Braunkohlebasis arbeitenden Werke sind das nördlich der Hauptstadt gelegene Werk sowie die Anlagen von Mae Moh und Krabi. Mit ausländischen Gesellschaften hat die Regierung Verträge über Erforschung und Ausbeutung von Ölvorkommen im Golf von Thailand geschlossen.

Die mineralischen Vorkommen (hauptsächlich in der Südregion) haben seit langem die Gewinnung von Zinn, Wolfram, Blei, Zink und Antimon ermöglicht; in den letzten Jahren ist die Förderung gesteigert worden. Nachdem auf der Insel Phuket (Schwerpunkt der Zinnförderung) 1965 eine Zinnschmelze errichtet worden ist, wurde die Ausfuhr von Zinnerz verboten. Im bisher wenig erforschten nördlichen Landesteil werden ergiebige Lager von Eisen- und Kupfererzen vermutet.

Im verarbeitenden Gewerbe gibt es neben den traditionellen Reismühlen Betriebe der Baustoffindustrie (Sägewerke, Ziegeleien, Zementfabriken). Seit Inkrafttreten des Industrieförderungsgesetzes (1959), das zeitweise Steuer- und Zollfreiheit garantiert, ist in zunehmendem Umfang ausländisches (vorwiegend amerikanisches und japanisches) Kapital investiert worden. Die Industrialisierung ist wegen der Standortvorteile bisher fast ausschließlich auf den Raum um Bangkok beschränkt (Automobilmontage, Textil- und Kunstfaserfabriken, Stahlwerk, chemische Fabrik). Dem Ausbau des industriellen Sektors stehen Kapitalmangel und unzureichende Marktverflechtung von Erzeugern und Verbrauchern entgegen. Der Staat hat nur Betriebe zur Herstellung von Grundstoffen errichtet (z. B. Baumwollgarn, Zucker, Glas, Papier); im übrigen bleibt die industrielle Entwicklung weitgehend privatwirtschaftlicher Initiative überlassen.

Die Bauwirtschaft konnte sich in den vergangenen Jahren (z. T. in Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten) besonders durch Infrastrukturinvestitionen kräftig entwickeln (Hotels, Straßenbau, Hafen). Die starke Zuwanderung nach Bangkok hat dort die Wohnungsnot vergrößert. Die Regierung hat ein erstes Programm für sozialen Wohnungsbau ausgearbeitet.

**Außenhandel:** Das Erhebungsgebiet für die Außenhandelsstatistik Thailands umfaßt das Staatsgebiet. Nachgewiesen wird der Generalhandel mit Unter- teilung der Ausfuhr in "Ausfuhr heimischer Waren" und "Reexport". In der vorliegenden Übersicht beziehen sich die Ergebnisse mit Ausnahme der Gesamtzahlen auf die Ausfuhr heimischer Waren. Die Wertangaben stellen den Grenzübergangswert der Waren dar (Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob). Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Ursprungsland, in der Ausfuhr auf das Bestimmungsland. Die Umrechnung in US-\$ erfolgte zu folgenden Durchschnittskursen: 1960: 1 000 Baht = 47,93 US-\$; 1965 bis 1968: 1 000 Baht = 48,08 US-\$.

**Verkehr:** Die Erschließung des Landes ist durch natürliche Hindernisse (besonders im Norden und Süden) erschwert. Die Ausläufer der hinterindischen Zentral- kordillere behindern den Bau eines zusammenhängenden Eisenbahn- und Straßennetzes stark. In der zentralen Schwemmlandebene des Menambeckens ermöglichen zahl- reiche Flußläufe und Kanäle eine leistungsfähige Bin- nenschifffahrt (etwa drei Viertel des Verkehrsaufkom- mens). Neben normaler Fracht- und Personenbeförderung wird auch Holzflößerei (Teak) betrieben. Die Binnen- schifffahrt ist bei unregelmäßiger Wasserführung der Flüsse zeitweise behindert.

Die wichtigsten Eisenbahnlinien verbinden die Haupt- stadt mit Chiang Mai (809 km) und Nong Khai. Im Süd- osten führt eine Linie nach Phnom Penh (Kambodscha), südwärts nach Kuala Lumpur (Malaysia). Weitere Strek- ken sind im Bau, um den Norden besser zu erschließen und um den Anschluß an neue Seehäfen und die Standorte der Montanindustrie (Zinn) herzustellen.

Der Ausbau des Straßennetzes ist seit einigen Jahren energisch vorangetrieben worden (wesentlich von stra- tegischen Erwägungen bestimmt und durch amerikanische Hilfe ermöglicht).

Während die Binnenschifffahrt gut ausgebaut ist (Länge der Wasserwege rd. 10 000 km), bedarf die Küsten- und die Seeschifffahrt wesentlicher Verbesserungen. Die Überlastung des Hafens von Bangkok stellt einen be- sonderen Anpaß dar. Der Hafen wird gegenwärtig aus- gebaut, ebenso der Marinehafen Sattahip, südöstlich von Bangkok, der die Hauptstadt von militärischen Transporten (Vietnamkrieg) entlasten soll. Der Ausbau der Handelsflotte macht Hafenerweiterungen und -neu- bauten erforderlich (u. a. Lam Chabang).

Der inländische Luftverkehr wird von der staatlichen "Thai Airways Co. Ltd." (TAC) betrieben (unterhält auch Liniendienste nach Vientiane/Laos und Penang/ Malaysia). Den internationalen Verkehr bedient seit 1960 die gemeinsam von TAC und der skandinavischen

Luftverkehrsgesellschaft SAS betriebene "Thai Inter- national Airways".

**Fremdenverkehr:** In den letzten Jahren hat der Ausländerbesuch sich sehr stark entwickelt; außer Gruppenreisen europäischer, japanischer und amerikanischer Reisegesellschaften trugen amerika- nische Militärurlauber aus Vietnam zu diesem Auf- schwung bei. Allein in der Stadt Bangkok, der der Auf- schwung des Tourismus hauptsächlich zugute kommt, gab es Ende 1968 rd. 8 000 Zimmer in Hotels erster Klasse. Die Deviseneinnahmen aus dem Fremdenverkehr erreichen (ohne Militärurlauber) rd. 10 % der Einnahmen aus der Warenausfuhr.

**Geld und Kredit:** Zentralbank ist die 1942 gegründete "Bank of Thailand". Sie stellt der Re- gierung in steigendem Umfang Kredite für Entwicklungs- vorhaben (besonders für Straßenbau- und Bewässerungs- projekte) zur Verfügung. Der Finanzierung von Indu- strieunternehmen dient die staatliche "Industrial Finance Corporation of Thailand" (IFCT). In den letz- ten Jahren hat sich der Geldumlauf (gestiegene Pro- kopf-Einkommen, Preissteigerungen) ständig erhöht. Der Kapitalmarkt ist relativ schwach entwickelt (eine Ak- tienbörse besteht nicht).

**Öffentliche Finanzen:** Das Budget der Zentralregierung erfaßt etwa 95 % des gesamten Haushaltsvolumens. Die Einnahmen bestehen hauptsäch- lich aus Zöllen und indirekten Steuern; die Einkommen- steuer erbringt nur etwa 10 % der Gesamteinnahmen. Mehr als ein Drittel der Ausgaben werden für die wirt- schaftliche Entwicklung veranschlagt.

An der Gesamtverschuldung hat die innere Schuld einen Anteil von über 70 %. Bedeutendste ausländische Gläu- biger sind die Weltbank, Finanzierungsinstitute der amerikanischen Regierung und die Bundesrepublik Deutschland.

**Preise und Löhne:** Die Preisentwicklung zeigt seit 1960 ansteigende Tendenz. Während die Groß- handelspreise (unterschiedlicher Ausfall der Ernten, schwankende Weltmarktpreise) z. T. starken Bewegungen ausgesetzt waren, haben sich die Verbraucherpreise stetiger entwickelt. Von den Auftriebstendenzen wurde der Bausektor in besonderem Maße berührt (Überbean- spruchung durch Infrastrukturvorhaben, militärische Bauten). Die inflationären Tendenzen sind auch durch das Einströmen ausländischen Geldes und die beschleu- nigte Wirtschaftsentwicklung bedingt.

Die regionalen Einkommensunterschiede sind ausgeprägt (unterschiedliche Einkommensquellen, verschiedene Höhe der Einkommen einzelner Berufe). Im Norden, Nord- osten und Süden wird das Einkommen überwiegend aus der Bewirtschaftung eigenen Ackerlandes erzielt (Sub- sistenzwirtschaft).

**K l i m a d a t e n**  
(Langjähriger Durchschnitt)

Monat	Station Lage Seehöhe	Chiang Rai	Udon Thani	Phitsanulok	Nakhon Ratchasima	Bangkok	Prachuap Khiri Khan	Phuket
		20°N 100°O	17°N 103°O	17°N 100°O	15°N 102°O	14°N 100°O	12°N 100°O	8°N 98°O
		382 m	181 m	51 m	178 m	2 m	4 m	2 m

Lufttemperatur °C, Monatsmittel

Dezember	19,8 <sup>I</sup>	22,1	24,3	.	25,5	24,5 <sup>I</sup>	27,0 <sup>XI</sup>
April	27,9 <sup>V</sup>	30,4	30,9	.	30,3	29,0 <sup>V</sup>	28,7
Jahr	24,9	26,9	27,9	.	28,0	27,0	27,7

Lufttemperatur °C, mittlere tägliche Maxima

Dezember	27,0	29,7	30,9	.	30,8	29,8	30,3 <sup>IX</sup>
April	35,4	37,4	37,4	.	35,1	34,2	33,1 <sup>III</sup>
Jahr	30,9	32,9	33,6	.	32,5	31,9	31,3

Niederschlag in mm/Anzahl der Tage mit Niederschlag (≥ 1 mm)

Dezember	7/2	1/1	2/1	10/2	2/1	18/2	28/4 <sup>II</sup>
September	450/22 <sup>VIII</sup>	285/21	263/19	221/19	344/23	293/18 <sup>X</sup>	369/22 <sup>X</sup>
Jahr	1 837/124	1 446/127	1 316/112	1 222/120	1 532/131	1 118/124	2 391/181

Relative Feuchte (%), Monats-(Tages-)Mittel

April	64	67	66	67 <sup>II</sup>	74 <sup>I</sup>	74 <sup>XII</sup>	72 <sup>II</sup>
September	85 <sup>VIII</sup>	85 <sup>VIII</sup>	85	85	85	83 <sup>X</sup>	84
Jahr	77	76	77	76	80	77	79

→ Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg

Gegenstand der Nachweisung			Einheit	1960 <sup>1)</sup>	1966	1967	1968	1969
<b>Gebiet und Bevölkerung</b>								
Gesamtfläche			qkm			514 000		
Landfläche			qkm			511 770		
Gesamtbevölkerung	JM	1 000		26 258	31 698	32 680	33 693	34 758
männlich	JM	1 000		13 154	15 879	16 371	16 878	17 402
weiblich	JM	1 000		13 104	15 819	16 309	16 815	17 356
Bevölkerungsdichte	JM	Einwohner je qkm		51	62	64	66	68
Jährliche Bevölkerungszunahme		%		3,0	3,1	3,1	3,1	3,1

1) Volkszählungsergebnis vom 25. April.



Gegenstand der Nachweisung		1960 <sup>1)</sup>					
		Fläche		Bevölkerung		Einwohner je qkm	
		qkm	%	1 000	%		
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Regionen							
	Zentralregion	103 579	20,2	8 271,3	31,5	80	
	Nordregion	170 006	33,0	5 723,1	21,8	34	
	Nordostregion	170 226	33,1	8 991,5	34,2	53	
	Südregion	70 189	13,7	3 272,0	12,5	47	
		Einheit	1960	1963	1964	1965	1966
Geborene gestorbene gestorbene im ersten Lebensjahr	auf 1 000 d. Bev.		34,7	35,4	37,7	36,4	34,7
	auf 1 000 d. Bev.		8,4	8,1	7,8	7,1	7,5
	auf 1 000 Lebendgeb.		48,9	37,9	37,8	31,2	33,5
		1960 <sup>1)</sup>					
			insgesamt	männlich		weiblich	
Bevölkerung nach Alters- gruppen und Geschlecht (von ... bis unter ... Jahren)	unter 15	1 000	11 319	5 712	5 607		
	unter 5	1 000	4 239	2 137	2 102		
	5 - 10	1 000	3 992	2 012	1 980		
	10 - 15	1 000	3 088	1 563	1 525		
	15 - 20	1 000	14 158	7 092	7 066		
	20 - 25	1 000	2 499	1 263	1 236		
	25 - 30	1 000	2 416	1 212	1 204		
	30 - 35	1 000	3 825	1 909	1 916		
	35 - 40	1 000	2 504	1 261	1 243		
	40 - 45	1 000	1 789	896	893		
	45 - 50	1 000	1 125	951	174		
	50 - 55	1 000	781	352	429		
	55 und älter	1 000					
			1960	1964	1965	1966	1967
	Bevölkerung nach Stadt und Land						
	in Städten	% der Bevölkerung	18,2	.	.	.	.
	in Landgemeinden	% der Bevölkerung	81,8	.	.	.	.
Bevölkerung in ausge- wählten Städten							
	Bangkok, Hauptstadt	1 000	.	1 669	1 800	1 930	.
	Stadtgebiet						
	Städtische						
	Agglomeration	1 000	1 330	.	1 990	.	2 300
	Thon Buri	1 000	375	404	490	524	.
	Khon Kuen	1 000	.	154	154	170	.
	Songkhla	1 000	71	.	.	.	.
	Chiang Mai	1 000	63	66	66	66	.
		1960 <sup>1)</sup>					
			insgesamt	männlich		weiblich	
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit							
	Buddhisten	% der Bevölkerung	93,6	93,4	93,7		
	Mohammedaner	% der Bevölkerung	3,9	3,9	3,9		
	Christen	% der Bevölkerung	0,6	0,6	0,6		
	Sonstige Bekenntnisse <sup>2)</sup>	% der Bevölkerung	1,9	2,1	1,8		

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1962	1963	1964	1965
Gesundheitswesen						
Krankenanstalten	Anzahl	212	446	332	338	390
dar. allgemeine öffent- liche Krankenhäuser 1)	Anzahl	80	86	86	87	88
Betten in Kranken- anstalten	Anzahl	21 375	26 221	23 118	24 614	26 789
dar. in allgemi- nen öffentlichen Krankenhäusern	Anzahl	6 856	8 677	9 673	11 276	12 485
Ärzte	Anzahl	3 402	3 588	3 815	4 054	4 323
Einwohner je Arzt	Anzahl	7 878	7 819	7 699	7 470	7 222
Zahnärzte	Anzahl	243	305	338	378	414
Einwohner je Zahnarzt	1 000	110	92	87	80	75
Apotheker	Anzahl	843	.	.	.	873
Krankenpflegepersonal 2)	Anzahl	9 198	10 140	10 462	11 118	11 814
		1960	1963	1964	1965	1966
Ausgewählte Krankheiten und Sterbefälle						
Meldepflichtige Neu- erkrankungen						
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl		18 549 <sup>a)</sup>	12 607	.	.
Syphilis	Anzahl	10 582 <sup>b)</sup>	7 400 <sup>b)</sup>	4 248	.	.
Gonokokkeninfektion	Anzahl	.	12 221 <sup>b)</sup>	12 569	.	.
Typhus abdominalis und Paratyphus	Anzahl	2 412 <sup>c)</sup>	2 424	220 <sup>d)</sup>	14	45 <sup>e)</sup>
Cholera, Typ "El Tor"	Anzahl	.	2 204	959	65	401
Übertragbare Ruhr	Anzahl	26 721 <sup>c)</sup>	26 721 <sup>b)d)</sup>	.	.	.
Diphtherie	Anzahl	.	960 <sup>b)</sup>	493 <sup>d)</sup>	278	167
Lepra	Anzahl	51 695 <sup>c)</sup>	26 694 <sup>b)</sup>	309 <sup>d)</sup>	-	-
Malaria	Anzahl	18 746 <sup>c)</sup>	24 038 <sup>b)</sup>	.	.	.
Trachom	Anzahl	679	10 303 <sup>b)</sup>	9 416	.	.
		1960	1964	1965	1966	1967 <sup>3)</sup>
Sterbefälle nach Todes- ursachen						
Tuberkulose der Atmungs- organe	Anzahl	9 165	8 416	7 668	8 058	909
Typhus abdominalis	Anzahl	1 554	1 118	701	1 283	.
Übertragbare Ruhr	Anzahl	2 061	1 360	1 711	5 094	15
Diphtherie	Anzahl	1 260	911	930	1 290	.
Malaria	Anzahl	7 960	5 287	4 522	4 490	22
Bösartige Neubildungen 4)	Anzahl	2 210	3 170	3 635	3 526	1 512
Diabetes mellitus	Anzahl	318	349	445	465	213
Gehirnblutung 5)	Anzahl	1 122	1 389	1 699	1 756	733
Herzerkrankungen 6)	Anzahl	5 020	6 073	4 960	5 599	517
Lungenentzündung 6)	Anzahl	8 577	7 619	6 880	2 058	736
Schleimhaut-6)7) entzündung	Anzahl	10 793	12 078	9 598	12 483	11
Leberzirrhose	Anzahl	642	934	1 081	1 472 <sup>d)</sup>	.
Beriberi	Anzahl	1 172	847	47 <sup>d)</sup>	12 <sup>d)</sup>	11
Kraftfahrzeugunfälle	Anzahl	874	1 421	2 125	2 403	.

1) Nur dem Gesundheitsministerium unmittelbar unterstellte Krankenhäuser. - 2) Einschl. Hebammen mit Diplom. - 3) Nur in Bangkok und Thon Buri. - 4) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 5) Einschl. sonstiger Gefäßstörungen des Zentralnervensystems. - 6) Personen im Alter von vier Wochen und darüber. - 7) Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms sowie entzündliche Darmkrankheiten.

a) Alle behandelten alten und neuen Fälle, einschl. sonstiger Formen der Tuberkulose. - b) Alle stationär und ambulant behandelten Fälle. - c) 1962. - d) Nur in Bangkok und Thon Buri registrierte Fälle. - e) Nur Typhus abdominalis.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1964	1965	1966	1967
<b>Bildungswesen</b>						
<b>Schulen und andere Lehranstalten</b>						
Staatliche Grundschulen	Anzahl	24 063	24 603	24 913	.	25 616
Staatliche Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	380	444	447	.	478
Privatschulen 1)	Anzahl	1 961	2 250	2 217	.	2 356
Staatliche berufsbildende Schulen	Anzahl	196	202	197	190	186
Private berufsbildende Schulen	Anzahl	626	644	605	.	932
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	34	31	32	32	32
Hochschulen 2)	Anzahl	6	7	7	8	8
<b>Lehrkräfte</b>						
Staatliche Grundschulen	Anzahl	94 926	104 576	109 716	114 101	118 431
Staatliche Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	8 403	9 127	9 970	10 040	10 285
Privatschulen 1)	Anzahl	25 037	34 385	34 735	38 234	39 316
Staatliche berufsbildende Schulen	Anzahl	4 679	5 318	5 484	5 670	5 796
Private berufsbildende Schulen	Anzahl	1 961	3 116	2 275	3 366	3 694
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	1 743	1 729	1 836	1 936	2 098
Hochschulen	Anzahl	2 475	3 462	3 583	3 765	4 356 <sup>a)</sup>
<b>Schüler bzw. Studierende</b>						
Staatliche Grundschulen	1 000	3 366,3 <sup>b)</sup>	3 924,8	4 028,9	4 124,7	4 269,7
Private Grundschulen	1 000	638,4	575,6	601,5	668,0	713,3
Staatliche Mittel- und höhere Schulen	1 000	210,1	159,1	159,1	162,1	171,2
Private Mittel- und höhere Schulen	1 000	.	152,5	157,2	172,8	187,0
Staatliche berufsbildende Schulen	1 000	60,9	39,4	44,2	48,6	54,9
Private berufsbildende Schulen	1 000	45,4	66,4	58,1	87,8	99,5
Lehrerbildende Anstalten	1 000	14,8	18,7	19,0	19,8	24,6 <sup>a)</sup>
Hochschulen 3)	1 000	51,3	46,0	36,4	45,5	45,1 <sup>a)</sup>
<b>Schüler nach Altersgruppen</b>						
7 bis 14 Jahre	% der Altersgruppe	59	60	61	.	.
14 bis 20 Jahre	% der Altersgruppe	13	14	14	.	.
				1947		
				1960		
				insgesamt	männlich	weiblich
				insgesamt	männlich	weiblich
<b>Analphabeten</b>						
<b>nach Altersgruppen und Geschlecht</b>						
15 Jahre und älter	% der Altersgruppe	48,0	31,4	64,4	32,3	20,7
im Alter von ... bis unter ... Jahren						
10 - 15	% der Altersgruppe	38,6	37,8	39,3	14,3	13,4
15 - 20	% der Altersgruppe	23,4	19,5	27,3	11,5	9,0
20 - 25	% der Altersgruppe	32,5	20,4	44,0	16,0	11,4
25 - 35	% der Altersgruppe	46,0	26,4	65,2	20,7	14,1
35 - 45	% der Altersgruppe	59,1	35,0	84,0	39,6	22,7
45 - 55	% der Altersgruppe	68,5	45,0	91,9	56,7	33,4
55 und älter	% der Altersgruppe	75,3	56,0	94,4	72,5	49,5

1) Schulkindergärten, Grund-, Mittel- und höhere Schulen. - 2) Die Chulalongkorn-Universität für Geisteswissenschaften (gegr. 1917), die Thammasat-Universität für Staatswissenschaften (gegr. 1934), die Medizinische Akademie (University of Medical Sciences), die landwirtschaftliche Hochschule und eine Kunstakademie (alle in Bangkok); die Universität Chiang Mai (gegr. 1964), die "University of the North-East" in Khon Kaen (gegr. 1966) und eine Pädagogische Hochschule in Bangkok. Für die Südregion ist eine Universität in Songkhla geplant. - 3) Studierende (in Klammern Studentinnen) nach Hauptfächern 1965: insgesamt 36 403 (12 236), Geisteswissenschaften 7 568 (4 243), Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 20 124 (5 271), Naturwissenschaften 1 522 (523), Ingenieurwissenschaften 1 913 (39), Medizin 3 588 (1 757), Landwirtschaft 1 688 (403).

a) Ohne die "University of the North-East" in Khon Kaen. - b) Einschl. privater Vor-, Mittel- und höherer Schulen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1961	1964	1965	1966	1967
Erwachsenenbildung <sup>1)</sup>						
Lehranstalten	Anzahl	97	291	281		
Lehrkräfte	Anzahl	154	906	800	936	1 019
Teilnehmer	Anzahl	4 385	14 464	12 554	17 762	21 477
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen 2)	Mill. ฿	1 138,5	1 783,8	2 179,3	.	.
Laufende Ausgaben	Mill. ฿	1 025,5	1 489,3	1 724,7	.	.
Investitionen	Mill. ฿	113,0	294,4	454,7	.	.
Anteil am Bruttoinlandsprodukt	%	2,2	2,8	3,1	.	.
Verteilung der laufenden Ausgaben nach Bildungseinrichtungen 2)3)						
Vor- und Grundschulen	%	59,8	.	65,8	.	.
Mittel- und höhere Schulen	%	13,9	.	9,1	.	.
Berufsbildende Schulen	%	5,2	.	5,0	.	.
Lehrerbildende Anstalten	%	2,9	.	3,4	.	.
Hochschulen	%	9,6	.	9,7	.	.
Sonstige Bildungseinrichtungen	%	0,9	.	0,7	.	.
Verwaltungsausgaben	%	5,4	.	6,3	.	.
Sonstige laufende Ausgaben	%	2,3	.	-	.	.
		1966/67		1967 <sup>4)</sup>		1966/67
		Bangkok-Thon Buri		übrige Stadtgemeinden		Landgemeinden
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt weiblich
Erwerbstätigkeit						
Erwerbspersonen <sup>5)</sup>	1 000	878	325	786	330	13 450 6 569
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung 5)	%	50,7	36,7	57,4	46,1	78,3 73,9
Erwerbstätige <sup>5)6)</sup>	1 000	853	315	777	327	13 393 6 546
nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
11 - 15	1 000	27	18	28	15	1 406 703
15 - 20	1 000	106	55	101	53	2 269 1 168
20 - 25	1 000	125	57	98	43	1 640 839
25 - 30	1 000	146	57	112	44	1 590 782
30 - 35	1 000	119	39	100	42	1 464 724
35 - 40	1 000	99	28	95	39	1 351 653
40 - 50	1 000	117	34	129	50	1 832 900
50 - 60	1 000	86	22	79	30	1 236 544
60 und älter	1 000	29	5	35	12	605 233
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	1 000	198	66	268	109	3 998 898
Mithelfende Familienangehörige	1 000	96	57	185	129	7 630 4 988
Lohn- und Gehaltsempfänger	1 000	559	191	321	89	1 644 619
dar. im öffentlichen Dienst	1 000	143	34	124	30	336 75
Unbekannt	1 000	-	0	2	1	120 41

1) 1961 nur Privatschulen. - 2) 1964 ohne Ausgaben für das Hochschulwesen; 1965 nur Ausgaben der Zentralregierung. - 3) 1965 nur Ausgaben für die staatlichen Bildungseinrichtungen. - 4) August bis Oktober. - 5) Personen im Alter von 11 Jahren und darüber. - 6) 1968 gab es insgesamt 15,4 Mill. Erwerbstätige, von denen 11,52 Mill. (74,8 %) in der Landwirtschaft, 2,17 Mill. (14,1 %) im Handel und Dienstleistungssektor und 1,17 Mill. (7,6 %) im Bergbau und verarbeitenden Gewerbe beschäftigt waren.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966/67		1967 <sup>1)</sup>		1966/67	
		Bangkok-Thon Buri		übrige Stadtgemeinden		Landgemeinden	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
nach Wirtschafts- bereichen							
Land- und Forstwirt- schaft, Jagd und Fischerei	1 000	16	8	94	39	11 112	5 525
Produzierendes Gewerbe	1 000	279	109	136	45	787	316
Energie und Wasser- wirtschaft, sani- täre Dienste	1 000	5	1	4	1	-	-
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	1	1	4	1	47	5
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	228	102	108	41	648	302
Baugewerbe	1 000	45	5	20	2	92	9
Handel, Banken und Versicherungen	1 000	229	78	256	143	719	460
Verkehr und Nachrich- tenübermittlung	1 000	51	4	56	2	110	5
Andere Dienstleistungen	1 000	278	117	233	98	574	217
Nicht ausreichend be- schriebene Tätigkeiten	1 000	1	0	2	0	92	23
Arbeitslose	1 000	25	10	9	3	57	23
1968 <sup>2)</sup>							
		Bangkok-Thon Buri			übrige Stadtgemeinden		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Erwerbspersonen <sup>3)</sup>	1 000	1 059	635	424	823	467	356
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung <sup>3)</sup>	%	54,9	67,0	43,3	57,6	68,6	47,6
Erwerbstätige <sup>3)</sup>	1 000	1 039	622	417	813	460	353
nach der Stellung im Beruf							
Selbständige	1 000	227	133	94	279	161	118
Mithelfende Familien- angehörige	1 000	130	43	87	185	53	132
Lohn- und Gehalts- empfänger	1 000	679	444	235	346	244	103
dar. im öffentlichen Dienst	1 000	183	136	47	134	99	35
Unbekannt	1 000	3	2	1	2	1	1
nach Wirtschafts- bereichen							
Land- und Forstwirt- schaft, Jagd und Fischerei	1 000	22	11	10	103	63	40
Produzierendes Gewerbe	1 000	290	184	106	142	91	51
Energie- und Wasser- wirtschaft, sani- täre Dienste	1 000	9	8	1	4	3	1
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	0	0	-	2	2	0
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	229	131	98	117	69	48
Baugewerbe	1 000	52	45	7	19	17	2
Handel, Banken und Versicherungen	1 000	287	169	118	251	104	147
Verkehr- und Nach- richtenübermittlung	1 000	69	64	5	62	59	2
Andere Dienstleistungen	1 000	369	192	177	253	141	112
Nicht ausreichend beschriebene Tätig- keiten	1 000	2	1	1	1	1	0
Arbeitslose	1 000	20	13	7	10	7	3

1) August bis Oktober. - 2) Februar bis April. - 3) Personen im Alter von 11 Jahren und darüber.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
<b>Streiks und Aussperrungen</b>						
Fälle	Anzahl	2	17	17	5	14
Beteiligte Arbeitnehmer	Anzahl	23	3 753	5 413	1 060	1 867
Verlorene Arbeitstage	Anzahl	64	6 484	18 764	678	3 217
<b>Land- und Forstwirtschaft Fischerei</b>						
<b>Flächennutzung</b>						
Landwirtschaftliche Nutzfläche 1)	1 000 ha	10 077	10 088	10 604	11 267	11 415 <sup>a)</sup>
Bewässerte Fläche	1 000 ha	1 636	1 730	1 764	2 063	2 275 <sup>a)</sup>
Waldfläche	1 000 ha	30 004	28 182	27 147	27 135	27 354 <sup>b)</sup>
Sonstige Fläche	1 000 ha	11 319	13 130	13 649	12 998	.
<b>Landwirtschaft</b>						
<b>Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen (von ... bis unter ... rai 2))</b>						
unter 2	3 214,4	100	11 149,22	100		
2 - 4	127,3	4,0	8,24	0,1		
4 - 6	201,8	6,3	83,18	0,7		
6 - 10	266,1	8,3	193,33	1,7		
10 - 15	458,1	14,2	540,70	4,7		
15 - 20	486,3	15,1	909,02	8,2		
20 - 25	353,5	11,0	943,60	8,5		
25 - 30	299,6	9,3	1 034,53	9,3		
30 - 35	231,3	7,2	981,62	8,8		
35 - 40	192,5	6,0	970,18	8,7		
40 - 45	120,0	3,7	704,13	6,3		
45 - 50	110,3	3,4	732,77	6,6		
50 - 55	70,3	2,2	525,57	4,7		
55 - 60	82,5	2,6	677,55	6,1		
60 - 100	40,4	1,3	366,80	3,3		
100 - 140	137,5	4,3	1 600,35	14,4		
140 und mehr	25,7	0,8	463,07	4,2		
	11,2	0,3	414,58	3,7		
<b>Verbrauch von Handelsdünger 3)</b>						
Stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	8,3	16,2	17,9	52,0	50,0
Phosphathaltig, berechnet auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	1 000 t	3,6	9,9	11,3	35,7	40,0
Kalihaltig, berechnet auf K <sub>2</sub> O	1 000 t	2,4	4,7	4,6	12,7	15,0
<b>Maschinenbestand</b>						
Schlepper	Anzahl	4 402	3 147	.	.	.
Getreideernte <sup>4)</sup>	1 000 t	8 378	10 220	13 148	10 837	12 245
Getreidemenge je Einwohner	kg	317	332	415	332	363

1) Nur Ackerland. - 2) 1 rai = 1 600 qm = 0,16 ha. - 3) Berichtszeitraum: 1. Juli des vorangegangenen bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - Ab 1967; Kalenderjahr. - 4) Reis und Mais.

a) 1966: 2 443 000 ha. - b) Einschl. Naturweiden.

Gegenstand der Nachweisung	Gewichtung	1960	1965	1966	1967	1968
Index der landwirtschaftlichen Produktion 1963 = 100						
Pflanzliche Erzeugnisse	76,3	84,4	104,0	132,2	112,6	120,3
Reis	38,7	78,1	91,9	134,6	111,7	123,7
Mais	4,5	63,4	119,1	130,9	145,7	157,4
Zuckerrohr	3,1	113,7	94,7	80,9	69,7	74,0
Naturkautschuk	7,8	86,6	109,6	110,0	110,9	115,5
Kenaf und Jute	3,0	85,8	245,8	307,6	118,8	83,5
Tierische Erzeugnisse	7,7	97,2	98,1	105,9	105,4	104,0
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	6,3	82,5	116,7	110,6	118,2	143,5
Fischfänge	9,7	57,8	134,7	154,1	177,9	187,0
Insgesamt	100	82,7	107,3	130,9	118,7	127,0
Einheit						
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Reis	1 000 t	7 834	9 199	11 975	9 595	10 895
	dz/ha	13,9	15,4	17,2	17,1	16,0
Mais	1 000 t	544	1 021	1 173	1 242	1 350
	dz/ha	19,1	18,2	18,2	18,2	.
Zuckerrohr	1 000 t	5 382	5 074	4 480	5 070	4 500
Süßkartoffeln	1 000 t	138	196	180	190	.
Maniok	1 000 t	1 222	1 475	2 323	1 774	2 000
Kohl	1 000 t	68	162	173	174	.
Bohnen trocken	1 000 t	60	125	125	125	.
Bananen	1 000 t	425	1 243	1 200	1 200	.
Ananas	1 000 t	256	301	266	280	.
Sojabohnen	1 000 t	26	19	38	35	37
Erdnüsse in Schalen	1 000 t	152	131	217	130	149
Baumwollsamens	1 000 t	30	40	58	52	59
Sesamssamen	1 000 t	19	18	18	17	15
Kokosnüsse	1 000 t	1 040	1 170	1 069	1 000	1 250
Kopra	1 000 t	28	23	21	21	.
Tabak	1 000 t	74	76	88	80	90
Baumwolle, entkörnt	1 000 t	15	20	30	27	35
Jute	1 000 t	6	9	11	10	9
Naturkautschuk	1 000 t	171	217	253	214	260
Kenaf	1 000 t	181	529	661	350	174
Viehbestand						
Pferde	1 000	179	174	175	181	.
Rinder	1 000	5 265	5 104	5 167	5 173	.
Büffel	1 000	6 666	6 691	6 878	7 061	.
Schweine	1 000	4 231	4 805	4 045	4 143	4 200
Schafe	1 000	12	8	16	40	.
Ziegen	1 000	15	23	38	14	.
Hühner	Mill.	24	34	35	35	.
Enten	Mill.	9	12	10	10	.
Arbeitselefanten	1 000	13	11	11	12	.
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen <sup>1)</sup>						
Rinder	1 000	235	236	248	234	.
Büffel	1 000	81	90	86	80	.
Schweine	1 000	1 705	1 744	1 915	1 859	.
Rind-, Kalb- und Büffelfleisch	1 000 t	.	47	48	47	48
Schweinefleisch	1 000 t	.	125	137	137	139
Geflügelfleisch	1 000 t	.	36	38	40	.
Kuhmilch	1 000 t	.	2	2	2	.
Büffelmilch	1 000 t	.	4	4	4	.
Hühnereier	Mrd. St	.	1,6	1,6	1,6	.
Forstwirtschaft						
Krausholzeinschlag	1 000 cbm	2 820	4 562	3 928	4 479	.
nach Nutzungsarten						
Werkholz	1 000 cbm	1 349	2 496	2 121	2 166	.
Teak	1 000 cbm	154	202	151	182	263 <sup>a)</sup>
Yang	1 000 cbm	321	540	535	525	525 <sup>b)</sup>
Brennholz	1 000 cbm	1 471	2 066	1 807	2 313	.

1) Nur staatl. kontrollierte Schlachtungen.

a) 1969: 300 000 cbm. - b) 1969: 434 000 cbm.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
<b>Fischerei</b>						
Bestand an Fischerei- fahrzeugen	Anzahl	4 419	5 277 <sup>a)</sup>	.	.	.
Fangmengen	1 000 t	219	615	720	847	1 089 <sup>b)</sup>
Meerestiere	1 000 t	146	529	635	762	1 004 <sup>b)</sup>
dar.: Makrelen	1 000 t	30	70	106	131	148
Krustentiere	1 000 t	15	50	62	79	103
Weichtiere	1 000 t	52	63	102	106	142 <sup>c)</sup>
Süßwasserfische	1 000 t	73	86	85	85	85 <sup>c)</sup>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>						
<b>Betriebe</b>						
Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	22 499 <sup>d)</sup>	27 475 <sup>e)</sup>	.	.	.
Beschäftigte <sup>1)</sup>						
Energiewirtschaft <sup>2)</sup>	1 000	.	7,5	5,5	9,0 <sup>f)</sup>	13,2 <sup>g)</sup>
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	.	0,9	1,3	4,1 <sup>f)</sup>	2,6 <sup>g)</sup>
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	.	185,0	234,6	315,1 <sup>f)</sup>	346,0 <sup>g)</sup>
Baugewerbe	1 000	.	38,1	38,8	74,1 <sup>f)</sup>	71,5 <sup>g)</sup>
<b>Energiewirtschaft</b>						
Erzeugung von elek- trischem Strom	Mill. kWh	594	1 406	1 854	.	.
in Werken für die öffentliche Ver- sorgung	Mill. kWh	502	1 342	1 802	1 908	2 492
in Wasserkraft- werken	Mill. kWh	-	841	1 064	.	.
Installierte Leistung der Kraftwerke	1 000 kW	191	559	541	.	.
Werke für die öffentliche Versor- gung	1 000 kW	178	527	509	643	.
Wasserkraft- werke	1 000 kW	-	146	163	.	.
		1960	1965	1967	1968	1969
<b>Produktion ausgewählter Erzeugnisse</b>						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000 t	107,8	125,0	335,3	305,3	347,8
Braunkohle	1 000 t	11,5	750,5	549,2	499,5	477,4
Eisenerz (60-65 % Fe-Inhalt)	1 000 t	16,8	26,4	31,2	32,8	28,9
Zinnerz	t	-	2 505	2 280	423	1 561
Antimonerz	t	407	511	839	965	1 267
Wolframerz	1 000 t	.	33,4	78,6	41,1	29,8
Manganerz	1 000 t	3,5	51,8	133,2	245,1	297,6
Flußspat	1 000 t	4,6	12,4	8,2	6,5	4,2
Bleierz	1 000 t					
		1960	1965	1966	1967	1968
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>						
Motorenbenzin	1 000 t	-	390	391	461	.
Flugturbinenkraft- stoff	1 000 t	-	225	194 <sup>h)</sup>	249 <sup>h)</sup>	.
Heizöl, leicht	1 000 t	-	549	679	734	.
Heizöl, schwer	1 000 t	-	339	531	627	.
Zement	1 000 t	543	1 248	1 483	1 736	2 168 <sup>i)</sup>
Zinn	1 000 t	0,2	5,6	17,3	27,0	24,8
Schnittholz	1 000 cbm	756	1 300	1 170	1 270	.
Papier	1 000 t	2,6	18,1	17,9	21,0	23,9 <sup>k)</sup>
Jutesäcke	Mill. St	6,9	40,4	46,8	54,7	55,3 <sup>l)</sup>
Jutegarn	1 000 t	.	55,2	62,5	.	.
Baumwollgarn	1 000 t	0,6 <sup>m)</sup>	21,7	23,9	.	.

1) Nur Bangkok und Thon Buri; ab 1967 alle städtischen Gebiete. - 2) Einschl. Wasserwirtschaft.

a) 1964. - b) 1969: 1 278 000 t. - c) 1969: 92 000 t. - d) 1961. - e) 1964. - f) Stand Oktober. - g) Stand April. - h) Einschl. Leuchtöl. - i) 1969: 2 403 Mill. t. - k) 1969: 29 100 t. - l) 1969: 44,9 Mill. St. - m) Nur staatliche Produktion.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
Baumwollgewebe	Mill. qm	72 <sup>a)</sup>	191	231	239	265 <sup>b)</sup>
Zucker	1 000 t	140	320	269	232	189 <sup>b)</sup>
Zigaretten	Mrd. St	10,9	10,2	11,1	12,4	.
Zigarren	Mill. St	4	2	1	.	.
Bau- und Wohnungswesen						
Erteilte Baugenehmigungen						
Wohnungen	1 000	.	11,7	12,8	.	.
Private Wohnbauten	1 000 qm Nutzfläche	691	1 406	1 559	.	.
Private Nichtwohnbauten	1 000 qm Nutzfläche	1 346	1 415	2 553	.	.
Außenhandel - Nationale Statistik						
Einfuhr (cif)	Mill. US-\$	456,0	778,2	1 218,7	1 066,8	1 158,9
Ausfuhr (fob)	Mill. US-\$	408,2	622,2	687,7	680,3	659,7
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)	Mill. US-\$	- 47,8	- 156,0	- 531,0	- 386,5	- 499,2
Einfuhr aus wichtigen Bezugsländern						
EWG	Mill. US-\$	77,0	128,0	126,8	163,6	175,8
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	38,4	74,5	70,1	93,6	97,2
Italien	Mill. US-\$	6,0	15,6	16,8	21,8	28,5
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	45,8	72,4	74,0	77,4	80,5
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	76,0	145,0	439,3	175,5	217,1
Japan	Mill. US-\$	116,7	250,0	324,2	386,9	397,8
Ausfuhr nach wichtigen Absatzländern 1)						
EWG	Mill. US-\$	31,7	81,2	71,6	84,1	93,2
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	20,4	30,4	27,6	27,3	28,1
Niederlande	Mill. US-\$	7,7	24,5	17,6	33,6	45,0
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	56,7	38,9	43,1	95,9	77,6
Japan	Mill. US-\$	72,1	112,4	139,7	142,1	137,2
Malaysia	Mill. US-\$	69,7	89,9	55,1	57,9	56,9
Singapur	Mill. US-\$	45,0	37,7	47,8	45,4	50,5
Hongkong	Mill. US-\$	34,7	40,5	44,2	51,2	43,4
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Molkereierzeugnisse und Eier	Mill. US-\$	19,5	26,4	26,7	26,8	26,9
Erdöl roh und getoppt	Mill. US-\$	-	20,6	34,8	34,7	47,9
Erdöldestillations-erzeugnisse	Mill. US-\$	48,2	44,8	75,5	41,1	47,4
Chemische Erzeugnisse	Mill. US-\$	46,1	80,5	165,8	126,4	137,6
Papier, Pappe und Waren daraus	Mill. US-\$	12,6	18,0	27,2	25,9	28,0
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	Mill. US-\$	64,0	78,6	83,0	90,1	79,5
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	36,0	55,8	70,9	85,9	84,6
Nichtelektrische Maschinen	Mill. US-\$	48,4	104,5	137,4	171,3	184,4
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	Mill. US-\$	23,9	43,2	49,5	63,1	90,5
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	32,4	76,7	120,3	117,6	133,7
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen 1)						
Reis	Mill. US-\$	121,8	208,4	192,4	223,7	181,5
Mais	Mill. US-\$	26,1	46,6	73,1	65,2	74,8
Naturkautschuk, roh	Mill. US-\$	122,2	96,1	89,5	75,7	87,3
Kenaf-Fasern	Mill. US-\$	10,8	53,0	77,6	41,6	32,4
Zinnerze und Konzentrate	Mill. US-\$	25,4	36,9	1,2	0,1	-
Zinn, roh	Mill. US-\$	-	19,2	62,1	87,5	67,6

1) Ausfuhr heimischer Waren.

a) 1961. - b) 1969: 318 000 t.

Gegenstand der Nachweisung			Einheit	1960	1966	1967	1968	1969
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)								
Einfuhr (Thailand als Herstellungsland)	1 000 US-\$			24 996	42 967	35 963	37 813	37 987
Ausfuhr (Thailand als Verbrauchsland)	1 000 US-\$			25 850	63 076	74 722	80 529	94 319
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)	1 000 US-\$			+ 854	+ 20 109	+ 38 759	+ 42 716	+ 56 332
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen								
wurzeln, Knollen von Maniok usw.	1 000 US-\$			94	18 409	15 984	15 825	14 794
Mehl und Grieß von Maniok, vergällt	1 000 US-\$			6 671	8 036	5 855	5 063	792
Rohtabak	1 000 US-\$			1 102	2 670	2 312	3 215	2 307
Rohkautschuk	1 000 US-\$			9 458	4 779	2 592	2 756	6 751
Pflanzliche Spinnstoffe ohne Baumwolle und Jute	1 000 US-\$			1 379	1 960	2 439	1 780	1 419
Edel- und Schmucksteine	1 000 US-\$			40	980	907	2 064	2 824
Zinn, roh	1 000 US-\$			-	179	1 168	1 596	3 164
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen								
Arzneiwaren	1 000 US-\$			1 664	3 642	3 941	4 205	4 595
Chemische Düngemittel	1 000 US-\$			739	1 959	2 867	3 106	2 736
Metallwaren	1 000 US-\$			2 686	4 143	5 821	5 710	4 878
Nichtelektrische Maschinen	1 000 US-\$			4 745	15 082	18 015	18 245	25 619
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	1 000 US-\$			2 853	6 161	7 289	12 019	8 700
Schienefahrzeuge	1 000 US-\$			11	82	93	110	5 799
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$			4 054	12 976	12 948	13 710	16 512
				1960	1965	1966	1967	1968
Verkehr								
Eisenbahnverkehr								
Streckenlänge	JE	km		3 494	3 598	3 598	3 765	.
Fahrzeugbestand								
Lokomotiven	JE	Anzahl		372	451	433	446	.
Personenwagen	JE	Anzahl		813	760	771	818	.
Güterwagen 1)	JE	Anzahl		7 181	7 937	8 672	8 819	.
Personenkilometer		Mill.		2 352	2 940	3 300	3 672	3 912
Netotonnenkilometer		Mill.		1 152	1 560	1 656	2 004	2 112
Straßenverkehr								
Straßenlänge		km		10 565	12 275	.	.	.
Staatsstraßen		km		8 447	9 482	.	.	.
Asphalt- und Betonstraßen		km		2 972	5 046	.	.	.
Schotterstraßen		km		5 387	4 314	.	.	.
Sonstige Straßen		km		87	122	.	.	.
Provinzstraßen		km		2 118	2 793	.	.	.
Asphalt- und Betonstraßen		km		151	405	.	.	.
Schotterstraßen		km		1 967	2 203	.	.	.
Sonstige Straßen		km		-	185	.	.	.
Bestand an Kraftfahrzeugen 2)								
Personenkraftwagen	1 000			48,3	67,3	90,9	110,0	.
Lastkraftwagen und Omnibusse	1 000			50,5	75,7	97,6	132,5	.
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	Anzahl			2	2	3	3	.

1) Einschl. Post-, Gepäck- und Triebwagen. - 2) Ohne Regierungskraftfahrzeuge.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen	1 000	1,3	11,7 <sup>a)</sup>	17,8	.	.
Omnibusse	1 000	15,9	2,5 <sup>a)</sup>	2,5	.	.
Lastkraftwagen	1 000		10,1 <sup>a)</sup>	17,7	.	.
Binnenschifffahrt						
Bestand an Binnenschiffen	1 000 BRT	47,3	49,9 <sup>b)</sup>	.	.	.
dar.: Passagierschiffe	1 000 BRT	32,6	30,3 <sup>b)</sup>	.	.	.
Frachtschiffe	1 000 BRT	10,0	14,4 <sup>b)</sup>	.	.	.
Küstenschifffahrt						
Bestand an Küstenschiffen 1)	1 000 BRT	35,2	51,8 <sup>b)</sup>	.	.	.
Inländischer Güterverkehr						
Angekommene Schiffe	1 000	24,7	22,3	.	.	.
Gelöschte Güter	1 000 t	485	589	.	.	.
		1960	1963	1967	1968 <sup>2)</sup>	1969 <sup>2)</sup>
Seeschifffahrt						
Bestand an Handelsschiffen	Anzahl	98	116	.	49	53
	1 000 BRT	23,4	39,6	.	63,8	69,4
dar. Motorschiffe	Anzahl	92	107	.	35	40
	1 000 BRT	15,2	19,8	.	48,7	56,6
		1960	1965	1966	1967	1968
Verkehr über See mit dem Ausland						
Angekommene Schiffe	Anzahl	2 176	2 328	.	.	.
	1 000 NRT	3 823	5 187	6 356	7 181	.
Verladene Güter	1 000 t	2 869	5 796	5 880	5 220	4 176
Gelöschte Güter	1 000 t	2 085	4 464	6 240	8 040	7 788
Güterumschlag im Hafen von Bangkok						
Verladene Güter	1 000 t	2 650	4 752	4 860	4 344	4 422
Gelöschte Güter	1 000 t	1 992	4 368	6 108	7 848	7 838
Luftverkehr						
Verkehrsleistungen der nationalen Gesellschaften						
Beförderte Personen						
Inlandsverkehr	1 000	18,6 <sup>c)</sup>	71,9	102,1	128,1	136,7
Auslandsverkehr	1 000	39,5	160,1	227,5	268,8	327,4
Beförderte Fracht, einschl. Post	1 000 t	0,7	2,4	3,3	4,1	5,2 <sup>d)</sup>
Personenkilometer <sup>3)</sup>	Mill.	73,4	202,8	314,4	367,2	462,0 <sup>d)</sup>
Nettotonnenkilometer <sup>3)</sup>	1 000	1 044	2 952	3 528	4 404	5 940 <sup>d)</sup>
Verkehr auf dem Flughafen Bangkok 4)						
Fluggäste	1 000	372	745	884	1 045	.
Einsteiger	1 000	128	254	315	382	.
Aussteiger	1 000	130	264	322	388	.
Durchreisende	1 000	114	226	246	276	.
Fracht, einschl. Post	1 000 t	5,3	9,5	11,7	14,0	.
Umpfang	1 000 t	2,3	4,8	6,1	6,9	.
Versand	1 000 t	3,0	4,8	5,5	7,1	.

1) Motorschiffe ab 15 BRT.- 2) Schiffe ab 100 BRT; JM. - 3) Einschl. der im Ausland befliegenen Strecken; tkm einschl. Post. - 4) Nationale und internationale Gesellschaften.

a) Januar bis September. - b) 1963. - c) Ohne Fluggäste der 1960 gegründeten "Thai International Airways Ltd". - d) 1969: 542,9 Mill. Personenkilometer, 6,6 Mill. Nettotonnenkilometer.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen <sup>1)</sup>	Mill. St	54,0	92,1	99,6	101,9	126,3
Fernsprechanschlüsse	1 000	42,6	77,7	86,0	98,4	.
Rundfunkteilnehmer 2)						
Hörfunk	1 000	163 <sup>a)</sup>	.	2 765	2 766	2 766
Fernsehen	1 000	60	200	210	210	220
		1960	1965	1966	1967 <sup>3)</sup>	1968
Fremdenverkehr						
Einreisende Ausländer <sup>4)</sup>	1 000	205,7	393,3	436,6	298,6	435 <sup>b)</sup>
nach Verkehrswegen						
Landweg	1 000	70,9	85,7	111,9	86,4	.
Luftweg	1 000	77,4	228,6	260,7	150,7	.
Seeweg	1 000	57,3	79,1	64,0	61,6	.
Grenzankünfte einreisender Auslands-gäste	1 000	97,8	225,0	285,1	328,0 <sup>c)</sup>	.
nach ausgewählten <sup>5)</sup> Herkunftsländern <sup>7)</sup>						
Vereinigte Staaten	%	22,1	.	.	.	.
Großbritannien und Nordirland	%	11,5	.	.	.	.
Japan	%	2,9	.	.	.	.
Frankreich	%	3,4	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	%	1,3	.	.	.	.
China (Taiwan)	%	8,0	.	.	.	.
Australien	%	0,7	.	.	.	.
		1960	1965	1967	1968	1969

#### Geld und Kredit

##### Währung<sup>6)</sup>

Baht (B,฿) = 100 Stangs (St., Stg.)

##### Kurs New Yorker Notierung

JE	DM für 1 ฿	0,2048	0,1950	0,1950	0,1940	0,1768
JE	US-\$ für 1 ฿	0,04875	0,04875	0,04875	0,0485	0,0483
Gold- und Devisenbestand	JE	Mill. US-\$	360	720	985	997
Bargeldumlauf (Noten und Münzen 7)	JE	Mrd. ฿	6,05	8,18	9,91	10,69
Bargeldumlauf je Einwohner	JE	฿	222	262	231	312
Bankeneinlagen (jederzeit fällige) 8)	JE	Mrd. ฿	3,94	5,99	7,30	8,16
Bankkredite an Private	JE	Mrd. ฿	5,76	12,61	17,04	19,81
Spar- und Termineinlagen 8)	JE	Mrd. ฿	2,31	8,57	14,64	17,46
Diskontsatz der Zentralbank 9)	JE	% p.a.	5,0 <sup>e)</sup>	5,0	5,0	5,0
						5,0 <sup>f)</sup>

##### Öffentliche Finanzen<sup>10)</sup>

##### Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	Mill. ฿	6 777	11 066	14 592	16 080	17 529
Einkommen- und Vermögensteuer	Mill. ฿	640	1 238	1 672	1 816	1 980
Einfuhrzölle	Mill. ฿	2 061	2 779	4 230	3 733	4 665
Ausfuhrzölle	Mill. ฿	489	380	327	317	225
Reisenausfuhrabgabe	Mill. ฿	745	1 249	929	1 221	1 150
Sonstige indirekte Steuern	Mill. ฿	2 152	4 262	5 791	7 374	7 770

1) Inlands- und Auslandsverkehr. Briefsendungen schließen auch Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen ein. - 2) Empfangsgeräte in Gebrauch. - 3) Januar bis September. - 4) Ohne Militärunterstützung. - 5) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit. - 6) Für Baht erscheint auch heute noch die Bezeichnung "Tical"; der Tical wurde durch Gesetz vom 15. April 1928 in Baht umbenannt. - 7) Ohne Bestände der Handelsbanken. - 8) Handelsbanken. - 9) Im Verkehr mit Handelsbanken. - 10) Die Haushaltsjahre laufen vom 1. Oktober des vorhergehenden bis 30. September des angegebenen Jahres (1960 = Kalenderjahr). 1968 und 1969 Voranschläge.

a) Empfangsgenehmigungen. - b) 1969. - c) Januar bis Dezember. - d) Stand: März 1970 = 988 Mill. US-\$. - e) Satz gültig ab Oktober 1959. - f) Stand: März 1970.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969
Gebühren, Verkaufserlöse und sonstige Abgaben	Mill. ₪	346	613	669	706	749
Gewinne und Dividenden	Mill. ₪	146	224	512	532	559
Sonstige Einnahmen	Mill. ₪	198	321	462	381	430
Ausgaben	Mill. ₪	6 710	11 915	16 880	21 130	23 324
dar.: Gesundheitswesen	Mill. ₪	209	415	585	583	626
Sonstige soziale Leistungen	Mill. ₪	388	940	1 266	1 328	1 519
Bildungswesen	Mill. ₪	1 288	2 052	2 523	3 371	3 906
Landwirtschaft	Mill. ₪	1 006	1 008	1 721	2 226	2 520
Wirtschaft (ohne Landwirtschaft)	Mill. ₪	423	2 084	3 362	4 026	4 309
Verteidigung	Mill. ₪	1 378	1 877	2 437	3 262	3 764
Schuldendienst	Mill. ₪	330	571	875	1 052	1 299
Mehreinnahmen (+), -ausgaben (-)	Mill. ₪	+ 67	- 849	- 2 289	- 5 050	- 5 795
Staatsschuld						
Innere Verschuldung	JE Mill. ₪	5 367	9 556	13 067	14 492	17 470 <sup>a)</sup>
	JE Mill. US-\$	51	23	21	25	28 <sup>a)</sup>
Außere Verschuldung	JE Mill. US-\$	36	54	87	115	127 <sup>b)</sup>
	JE Mill. DM	-	58	89	100	101 <sup>b)</sup>
		1960	1965	1966	1967	1968
Preise und Löhne						
Preise						
Index der Großhandelspreise in Bangkok	1963 = 100	93	97	110	119	114
Baumaterialien	1963 = 100	91	101	101	101	101
Textilien 1)	1963 = 100	98	110	109	109	112
		1960	1965	1967	1968	1969
Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren in Bangkok						
Reis, Paddy Nr. 1 <sup>2)</sup>	₪/t	898	912	1 567	1 289	1 269
Maniokmehl 2)	₪/t	2 018,50	1 839,10	1 986,17	1 792,00 <sup>c)</sup>	1 791,67
Sojabohnen	₪/60 kg	112,69	156,68	145,94	138,75 <sup>c)</sup>	.
Kopra	₪/60 kg	193,10	237,23	249,54	191,25 <sup>c)</sup>	.
Naturkautschuk <sup>2)</sup>	₪/t	12 849	8 111	5 283	6 700	8 580
Zinnerz 2)	₪/t	29 688	51 310	42 284	40 851	47 056
		1965	1966	1967	1968	1969 <sup>3)</sup>
Preisindex für die Lebenshaltung in Bangkok/Thon Buri	D Okt.1964-Sept.1965=100	100,3	104,1	108,2	110,5	113,3
Ernährung	D Okt.1964-Sept.1965=100	100,1	106,6	114,2	118,1	123,2
Tabak und alkoholische Getränke	D Okt.1964-Sept.1965=100	100,0	99,9	99,9	99,9	99,9
Bekleidung	D Okt.1964-Sept.1965=100	99,9	100,4	100,4	100,7	101,1
Körper- und Gesundheitspflege	D Okt.1964-Sept.1965=100	100,2	104,0	107,9	107,9	108,0
Wohnung	D Okt.1964-Sept.1965=100	100,6	102,2	102,2	103,0	105,5
Verkehr	D Okt.1964-Sept.1965=100	100,3	99,9	99,9	102,8	99,1
Erholung und Bildung	D Okt.1964-Sept.1965=100	100,1	101,5	101,8	101,9	101,9

1) Nur Baumwolltextilien. - 2) Ab 1967: September des jeweiligen Jahres. - 3) Dezember.

a) 30. September. - b) 31. Mai.-c) September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Bangkok 1)						
Rindfleisch/Lende	฿/kg	17,05	25,73	27,96	31,02	32,09
Schweinekotelett	฿/kg	9,00	11,80	10,56	11,65	14,84
Fisch, frisch	฿/kg	14,02 <sup>a)</sup>	13,13	12,64	15,80	18,16
Eier, frisch	฿/St	.	0,53	0,69	0,69	0,62
Butter	฿/kg	.	45,72	46,14	45,66	45,59
Erdnußöl	฿/l	.	9,55	8,75	9,56	10,08
Weißbrot	฿/kg	.	10,85	10,85	10,85	10,85
Reis, ganzkörnig, poliert	฿/kg	1,77	2,00	2,86	3,40	2,73
Bohnen, trocken	฿/kg	.	3,75	3,50	3,75	5,37
Zwiebeln	฿/kg	.	8,44	8,27	7,52	6,87
Zucker, weiß, granuliert	฿/kg	.	2,73	3,81	3,96	4,68
Kaffee, rein, geröstet	฿/kg	.	46,87	47,31	46,65	46,96
Tee	฿/kg	.	72,75	63,49	59,96	60,00
Kochsalz	฿/kg	0,47	0,50	0,50	0,50	1,00
Brennholz	฿/dz	.	74,00	72,00	77,00	76,00
Elektrischer Strom	฿/kWh	0,60	0,80	0,75	0,75	0,73
Leuchtöl	฿/l	.	2,00	2,12	2,29	2,29
Zigaretten	฿/20 St	.	2,50	2,50	2,50	2,50
		1960	1965	1967	1968	1969
Löhne						
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst						
im normalen Dienstbereich	฿	714	882	.	.	.
in besonderen Bereichen	฿	811	729	.	.	.
im Rechtswesen	฿	4 269	4 612	.	.	.
1964 <sup>2)</sup>						
Durchschnittliche tarifliche Stundenlohnsätze der Arbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Berufen in Bangkok						
Energiewirtschaft (m = männlich)						
Elektroinstallateur im Außendienst	฿			2,50		
Verarbeitendes Gewerbe						
Nahrungsmittelindustrie						
Bäcker	฿			5,50		
Textilindustrie						
Spinner m	฿			5,85 <sup>b)</sup>		
Webstuhleinrichter	฿			6,50		
Bekleidungsindustrie						
Maschinennäher m	฿			6,00 <sup>c)</sup>		
Möbelindustrie						
Tischler	฿			7,00		
Polsterer	฿			10,00		
Fahrzeugbau <sup>3)</sup>						
Mechaniker <sup>3)</sup>	฿			2,50		
Baugewerbe						
Ziegelmaurer	฿			5,00		
Zementierer	฿			7,00		
Kohrleger und -installateur	฿			5,00		
Elektroinstallateur	฿			5,25		
Hilfsarbeiter	฿			2,31		

1) Oktober des jeweiligen Jahres. - 2) Oktober. - 3) In Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstätten.

a) "Catfish". - b) Weiblich: 3,65 ฿. - c) Weiblich: 4,00 ฿.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1964 <sup>1)</sup>				
Verkehr						
Omnibusverkehr						
Fahrer	ß			4,81		
Schaffner	ß			3,50		
Güterbeförderung						
im Straßenverkehr						
Lastkraftwagen-						
fahrer 2)	ß			3,68		
		1964	1965	1966	1967	1968
Sozialprodukt						
Bruttoinlandsprodukt zu						
Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen						
insgesamt	Mrd. ß	73,8	81,3	96,8	105,5	116,0
je Einwohner	ß	2 475	2 644	3 054	3 228	3 443
Veränderung gegenüber						
dem Vorjahr						
insgesamt	%	+ 7,0	+ 10,2	+ 19,1	+ 9,0	+ 10,0
je Einwohner	%	+ 3,7	+ 6,8	+ 15,5	+ 5,7	+ 6,7
in Preisen von 1962						
insgesamt	Mrd. ß	76,0	82,7	91,9	96,1	104,5
je Einwohner	ß	2 549	2 690	2 899	2 941	3 102
Veränderung gegenüber						
dem Vorjahr						
insgesamt	%	+ 6,0	+ 8,8	+ 11,1	+ 4,6	+ 8,7
je Einwohner	%	+ 2,8	+ 5,5	+ 7,8	+ 1,4	+ 5,5
Entstehung des Brutto-						
inlandsprodukts zu						
Marktpreisen	Mrd. ß	73,81	81,29	96,81	105,53	.
davon:						
Land- und Forst-						
wirtschaft, Fischerei	%	33,3	32,1	35,1	30,6	.
Bergbau, Gewinnung						
von Steinen und Erden	%	1,9	2,3	2,2	2,0	.
Energiewirtschaft						
(einschl. Wasser-	%	0,7	0,8	0,9	1,0	.
versorgung)						
Verarbeitendes Gewerbe	%	11,8	12,4	12,0	13,1	.
Baugewerbe	%	5,1	5,3	5,4	5,7	.
Handel	%	18,8	18,5	17,7	20,2	.
Verkehr und						
Nachrichtenüber-	%	7,3	7,2	6,7	6,7	.
mittlung						
Kreditinstitute und						
Versicherungsgewerbe,	%	3,2	3,4	3,5	3,9	.
Grundstückswesen	%	4,4	4,4	4,0	3,9	.
Wohnungsvermietung	%	4,7	4,6	4,1	4,2	.
Staat	%					.
Sonstige Dienst-	%	8,9	9,0	8,5	8,7	.
leistungen						
Verteilung des Volks-						
einkommens	Mrd. ß	62,83	67,97	80,79	86,43	.
davon:						
Einkommen aus						
unselbständiger	%	24,8	25,2	24,3	25,5	.
Arbeit						
Einkommen aus	%	61,2	60,5	61,4	60,7	.
Unternehmertätig-						
keit	%	11,6	11,7	11,9	11,5	.
Zinsen, Dividenden,						
Nettomieten	%					
Unverteilte Gewinne	%	2,1	2,2	1,9	1,8	.
der Unternehmen mit	%	0,6	0,7	0,7	0,8	.
eigener Rechts-						
persönlichkeit	%					
Direkte Steuern	%					
Einkommen des Staates	%					
aus Unternehmerr-						
tätigkeit und	%	0,8	1,0	1,0	1,2	.
Vermögen						

1) Oktober. - 2) LKW unter 2 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1964	1965	1966	1967	1968
abzüglich Zinsen auf öffentliche Schulden	%	0,8	0,9	1,0	1,0	.
abzüglich Zinsen auf Konsumentenschulden	%	0,8	0,4	0,4	0,4	.
Verwendung des Brutto- sozialprodukts zu Marktpreisen	Mrd. ₤	73,73 <sup>a)</sup>	81,27 <sup>a)</sup>	96,80 <sup>a)</sup>	105,63 <sup>a)</sup>	.
davon:						
Privater Verbrauch	%	71,3	68,9	63,8	65,9	.
Staatsverbrauch	%	9,3	9,4	9,0	9,4	.
Anlageinvestitionen	%	23,0	23,6	23,9	25,3	.
Vorratsveränderung	%	-	- 0,2	+ 3,1	+ 0,1	.
Außenbeitrag	%	- 1,6	- 1,3	- 0,3	- 1,0	.
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	%	18,6	18,6	19,5	19,6	.
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	%	20,1	19,9	19,8	20,7	.
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	%	- 0,1	- 0,0	- 0,0	0,1	.
		1965	1966	1967	1968	1969
Zahlungsbilanz (Salden)						
Leistungsbilanz (Einfuhr-(-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+))	Mill. US-\$	- 53	- 18	- 108	- 212	- 246
Warenverkehr (Handels- bilanz)	Mill. US-\$	- 123	- 215	- 392	- 508	- 533
Dienstleistungsverkehr	Mill. US-\$	+ 70	+ 197	+ 284	+ 296	+ 287
Reiseverkehr	Mill. US-\$	- 7	+ 13	+ 24	+ 19	+ 25
Übrige Dienstleistungen	Mill. US-\$	+ 77	+ 184	+ 260	+ 277	+ 262
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-))	Mill. US-\$	+ 38	+ 47	+ 58	+ 74	+ 63
(Saldo der laufenden Posten)	Mill. US-\$	- 15	+ 29	- 50	- 138	- 183
Kapitalbilanz (Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. US-\$	+ 15	+ 92	- 43	- 95	- 159
Langfristiger Kapital- verkehr (Nettokapital- import:-, Nettokapital- export:++)	Mill. US-\$	- 58	- 45	- 100	- 111	- 107
Kurzfristiger Kapital- verkehr (Nettokapital- import:-, Nettokapital- export:++)	Mill. US-\$	- 7	- 43	- 39	+ 3	- 16
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. US-\$	+ 80	+ 180	+ 96	+ 13	- 36
Ungeklärte Beträge	Mill. US-\$	- 30	- 63	- 7	- 43	- 24

a) Einschl. einer statistischen Differenz.



## Entwicklungsplanung

Der erste langfristige Plan zur wirtschaftlichen Entwicklung war der vom "National Economic Development Board" (NEDB) ausgearbeitete Sechsjahresplan 1961 bis 1966. Die Gesamtaufwendungen betrugen 31,9 Mrd. ₪. Hauptziel war die jährliche Steigerung des Brutto-sozialprodukts um 6 %.

Der "Nationale Wirtschafts- und Soziale Entwicklungsplan" (1967 bis 1971) legte das Schwergewicht auf die Verringerung der regionalen Einkommensunterschiede. Das Wachstum des Bruttosozialproduktes sollte jährlich 8,5 %, die Gesamtinvestition zunächst rd. 57 Mrd. ₪ erreichen (davon 75 % Haushaltsmittel und 25 % ausländische Finanzhilfe). Es wurde erwartet, daß private Unternehmen rd. 88 Mrd. Baht investieren. Die Aufwendungen sollten sich auf die einzelnen Bereiche wie folgt verteilen:

	<u>Mrd. Baht</u>	<u>%</u>
Gesundheitswesen	5,27	9,3
Bildungswesen	6,57	11,5
Landwirtschaft und Genossenschaften	11,30	19,9
Energieversorgung	5,27	9,3
Bergbau und Industrie	0,89	1,6
Verkehrswesen	17,08	30,1
Handel und Dienstleistungen	0,18	0,3
Soziale Entwicklung und öffentliche Einrichtungen	<u>10,25</u>	<u>18,0</u>
	56,81	100,0

Da die wirtschaftliche Entwicklung sich während der ersten Planjahre ungünstiger als erwartet gestaltete, mußten die Planziele revidiert und eine Anpassung durch kurzfristig aufgestellte Einjahrespläne vorgenommen werden. Ursachen waren u. a. Preissteigerungen bei Lebensmitteln und die durch Trockenheit im Jahre 1967 bedingte niedrige landwirtschaftliche Produktion. Die ursprünglich veranschlagten Gesamtinvestitionen wurden auf rd. 47 Mrd. Baht gesenkt. Für das Rechnungsjahr 1969/70 sind 15,9 Mrd. Baht vorgesehen. An

erster Stelle der Vorhaben steht der Ausbau der Verkehrseinrichtungen und der Nachrichtenübermittlung (u. a. Ausbau des Straßen- und Eisenbahnnetzes, Bau eines Seehafens in Lam Chabang sowie eines zweiten internationalen Flughafens bei Bangkok).

Nach dem dritten Fünfjahresplan (1972 bis 1976), dessen erste Zielsetzungen bereits veröffentlicht wurden, ist vorgesehen eine Reihe von Projekten des laufenden Planes erst in der folgenden Planperiode zu verwirklichen. Jedoch sollen im laufenden Planungszeitraum bereits Vorhaben des dritten Fünfjahresplanes begonnen werden. Vorgesehen sind u. a. ein Abwasser- und Drainagesystem für Bangkok/Thon Buri sowie Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser. Von größter Bedeutung für die Entwicklung der Landwirtschaft und der Energieerzeugung sind die (in mehreren Jahrzehnten durchzuführenden) Vorhaben zur Erschließung des Mekongbeckens, die von Thailand gemeinsam mit den Anliegerstaaten (Laos, Kambodscha, Vietnam) sowie mehreren internationalen Organisationen realisiert werden sollen. Darüber hinaus bestehen auf dem Gebiet der Energie- und Wasserwirtschaft zahlreiche Projekte (u. a. Kraftwerke am Sirikit-Damm, in Chiang Rai, in der Provinz Mae Hong Son, Bewässerungsanlagen für 240 000 ha Land im Menambecken). Wichtige Vorhaben auf industriellem Sektor sind u. a. die Erschließung eines Industriegeländes nördlich von Bangkok, die Errichtung von Bausstoffabriken und Walzwerken sowie eines Petrochemiekomplexes und eines Rohrenwerkes.

Neben dem Fünfjahresplan der Regierung läuft ein Zehn-jahresprogramm (1968 bis 1977) des Landwirtschaftsministeriums zur Förderung der Kautschukproduktion. Jährlich sollen 16 000 ha neue Hevea-Pflanzungen angelegt werden (Gesamtkosten rd. 1,5 Mrd. ₪). Die staatliche "Yanhee Electricity Authority" hat ein Fünf-jahresprogramm (1967 bis 1971) zum Ausbau der Energieversorgung aufgestellt.

# Entwicklungshilfe (Nettoleistungen)

## 1. Multilateral

Auszahlungen der Weltbank, der Internationalen Finanzkorporation (IFC), der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) und anderer Entwicklungsorganisationen, abzüglich Kapitalzeichnungen und Rückzahlungen; ohne Auszahlungen von UN-Institutionen

	1960 bis 1967	Mill. US-\$
		31,57
	1963	5,10
	1964	0,80
	1965	- 2,40 <sup>a)</sup>
	1966	1,60
	1967	- 3,23 <sup>a)</sup>

Auszahlungen von UN-Institutionen (abzüglich der Beiträge) für technische und soziale Hilfeleistung, aber ohne Weltnahrungsmittelprogramm. Für einige Institutionen, deren Nettoauszahlungen in den amtlichen UN-Berichten nicht ausgewiesen sind, wurden diese von der OECD so genau wie möglich ermittelt.

	1960 bis 1967	Mill. US-\$
		15,51
	1963	2,16
	1964	2,81
	1965	3,12
	1966	2,91
	1967	-

## 2. Bilateral

### 1) Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder<sup>1)</sup>

	1960 bis 1968	Mill. US-\$
		404,83
darunter:		
Vereinigte Staaten	1960 bis 1967	241,13
Bundesrepublik Deutschland	1960 bis 1967	44,65
Japan	1960 bis 1967	22,14

### 2) Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentliche und private Leistungen einschl. staatlich garantierter Exportkredite)

	1950 bis 1968	Mill. DM
		313,1

### 3) Wichtige Projekte der deutschen Entwicklungshilfe

Institut für Lehrer in Bangkok, Bergbauschule in Songkhla, Landw.-techn.Schule in Ayuthya Pahunthani, Techn. Institut in Bangkok und Khon Kaen, Ausbau einer Handwerkerschule in Bangkok,  
Tierzucht- und Versuchstation in Chiang Mai Holzforschungsinstitut in Bangkok, Hilfe beim Ausbau des Fischereiwesens, Nam Pong-Projekt Ubolrat-Damm,  
Ausbau des geologischen Dienstes, Einrichtung eines Katasters in Bangkok,  
Yanhee-Stromverteilung,  
Eisenbahnprojekte,  
Lieferung von Lokomotiven,  
Fernmeldeprojekte,  
Sachverständige, Berater, Gutachter für Landwirtschaft, Siedlungswesen, Gewerbe, Hafenbau, Kraftfahrzeugwesen, Elektrifizierung, Bankwesen.

1) Der Ausschuß für Entwicklungshilfe (Development Assistance Committee/DAC) koordiniert die Entwicklungshilfe der OECD-Länder.

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

# Q u e l l e n h i n w e i s \*)

<u>Herausgeber oder Verfasser</u>	<u>Titel</u>
Office of the Prime Minister, National Statistical Office, Bangkok	Statistical Yearbook Thailand, 1966 <sup>1)</sup>
	Official Yearbook 1968
	Statistical Handbook
	Quarterly Bulletin of Statistics
	Statistical Bibliography, 1966
	The Survey of Population Changes, 1964 - 1967
	School and Teacher Census, 1967
	Report of the Labor Force Survey, 1968
	Report of Crop Cutting Survey 1966
	Report of the 1964 Industrial Census
	Census of Business Trade or Services 1966
Central Statistical Office, National Economic Development Board, Bangkok	Thailand Population Census 1960
Ministry of Health, Bangkok	Public Health Statistics
Ministry of Agriculture, Bangkok	Agricultural Statistics of Thailand
Ministry of Finance, Department of Customs, Bangkok	Annual Statement of the Foreign Trade of Thailand
National Economic Development Board, Bangkok	National Income of Thailand
	Summary of the Second Five-Year-Plan (1967 - 1971)
Bank of Thailand, Department of Economic Research, Bangkok	Annual Economic Report
	Monthly Report

\*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sowie der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5 Köln, Postfach 108 007) und auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

1) Die Zeitrechnung nach buddhistischem oder christlichem Kalender verwendet übereinstimmende Kalenderjahre, wobei z. B. 1966 dem Jahr 2509 buddhistischer Rechnung (B.E.) entspricht.